



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



NOCH KEIN TARIF

WIR

sind auch Volkswagen

EHRENAMT MIT HERZEN

WIR besuchen die Trostinsel

ANTIFA-WOCHE

WIR stehen für Demokratie

INHALT

Editorial	3
WIR TITELSTORY	
VW Classic Parts im Tarifkampf	4
WIR IM TEAM	
Vertrauensleute bei VW	6
IG Metall-Senioren reisen	10
Antifa-Woche 2022	11
Arbeitslos nicht wehrlos	11
WIR IN DER REGION	
Energiepreisdeckel	7
Trostinsel des Hospizvereins	8
WIR „OHNE WORTE“	
Interview: Tobias Hoppe	12

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
IG Metall-Geschäftsstelle
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Lars Burckhardt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG
d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS
Archiv, IG Metall Wolfsburg, d&d, AdobeStock, Privat

DRUCK UND VERSAND
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE
91 000 Stück

WIR IM INTERNET
www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN
AUSGABE (Januar 2023):** 01. Dezember 2022

**WIR** SIND DER ZEIT VORAUS

Liebe Kolleginnen und Kollegen, dieser Ausgabe liegen der Taschen- und Wandkalender für das Jahr 2023 bei. Nie wieder Geburtstage oder andere persönliche Termine vergessen – wir wünschen euch viel Freude mit unserem neuen Kalender.

EMPOWERMENT

Die Ausstellung Empowerment im Kunstmuseum Wolfsburg versammelt diverse feministische Ansätze und versteht sie als progressive Methoden, die Gesellschaften der Welt mit den Mitteln der Kunst zu analysieren und mögliche Wege aus den globalen Krisen aufzuzeigen. Die Ausstellung ist vom 10. September 2022 - 08. Januar 2023 im Kunstmuseum Wolfsburg zu sehen.



Laetitia Ky, pow'hair, 2022

© Courtesy the artist and LIS10 Gallery

Matthias Disterheft, Geschäftsführer
und Kassierer der IG Metall Wolfsburg*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

Das Jahr 2022 ist mittlerweile, verwendet man das Bild des Rennsports, auf der Zielgeraden. Dies kann man nicht zu den Aktivitäten und Themen sagen, die Euch und uns beschäftigen.

Das sind die Tarifbewegungen, die eine ganz klare, betriebs- und volkswirtschaftlich darstellbare einheitliche Forderung von 8% beinhalten. Auch in dieser Tarifrunde werden wir nur erfolgreich sein, wenn wir uns gemeinsam einsetzen und entschlossen für unsere Forderungen eintreten. Unsere Solidarität wird wieder der Schlüssel zu unserem Erfolg sein.

Die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, die Beteiligung am Prozess der Digitalisierung in der Gesellschaft, die Stärkung der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb durch ihre Mandate als Vertrauensleute: Das sind alles Themen, wo wir dabei sind, wo wir aktiv mitgestalten. Durch euch und euer Engagement, kann eine

starke IG Metall eine positive Gestaltungsmacht in betrieblichen, politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen bilden.

Das sind die Kriegerunruhen, die andere Teile der Welt oder aktuell und ganz nah, an den Grenzen der EU stattfinden. Die auch nach wie vor noch Auswirkungen auf Lieferketten und auf die Wirtschaften der europäischen Länder haben.

**„SOLIDARITÄT IST
DER SCHLÜSSEL
ZUM ERFOLG.“**

Hierzulande sind die Preise für Nahrungsmittel, an den Tankstellen und bei den Energiepreisen explosionsartig gestiegen und trafen uns alle mit voller Wucht. Unsere befreundeten

Kolleginnen und Kollegen europaweit berichten über ähnliche Folgeerscheinungen wie bei uns in Deutschland.

Das sind aber auch die Forderungen der DGB-Mitgliedsgewerkschaften nach Nachbesserungen bei den Entlastungspaketen die jetzt erfolgreich gewesen sind und umgesetzt werden. Die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes wird durch Planungssicherheit gestärkt und die Inflation gedämpft. Zusammen mit den bisherigen Maßnahmen und unsere Solidarität wird der soziale Frieden in unserer Gesellschaft gesichert und stabilisiert.

Nun wünsche ich euch und euren Familien eine erholsame Weihnachtszeit, sowie einen erfolgreichen und gesunden Start ins Jahr 2023.

M. Disterheft
Matthias Disterheft

WO VW DRAUFSTEHT, IST NICHT IMMER TARIF DRIN



WIR sind auch Volkswagen

Bei den Mitarbeitern der VW Classic Parts herrscht großer Frust innerhalb der Belegschaft. Nach neun zählenden Verhandlungsrunden zwischen der Arbeitgeberseite und der Tarifkommission der IG Metall Wolfsburg gab es bisher keine nennenswerten Ergebnisse.

Volkswagen Classic Parts existiert seit über 20 Jahren und bietet die Original-Ersatzteileversorgung für ältere Volkswagenmodelle an. Volkswagen Classic Parts ist ein eigenständiges Tochterunternehmen innerhalb des Volkswagen-Konzerns mit ihrem Sitz in WOB-Detmerode.

„Weiterhin ist die Arbeitgeberseite nicht bereit, in konstruktive Gespräche über einen angepassten Volkswagen-Haustarifvertrag mit uns zu gehen“, so Harald Errerd von der IG Metall Wolfsburg. Um dieser Forderung Nachdruck zu verleihen, haben mittlerweile zwei Warnstreiks stattgefunden. Beide Warnstreiks fanden große Unterstützung innerhalb der Belegschaft und haben mit Nachdruck gezeigt: Die Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen Classic Parts stehen geschlossen hinter der Forderung. Beim zweiten Warnstreik wurden die

Teilnehmer*innen von Volkswagen Classic Parts von der Vertrauenskörperleitung der Volkswagen AG unterstützt. „Die Vertrauenskörperleitung der Volkswagen AG unterstützt die Forderungen nach einem Volkswagen-Haustarifvertrag vollumfänglich. Bei weiteren Aktionen bieten wir unsere Unterstützung an und stehen an Eurer Seite“, sagte Giuseppe Gianchino, Vorsitzender der Migrantenvvertretung und VKL-Mitglied, in seiner Ansprache. Wie geht es nun weiter? Die Geschäftsführung wurde nochmals durch den Verhandlungsführer Thilo Reusch schriftlich aufgefordert,

kurzfristig in Verhandlungen mit der Tarifkommission einzutreten.

„Sollten wir hier kein Einlenken der Geschäftsführung bekommen, werden wir weitere Aktionen starten. Es ist völlig unverständlich, wie sich die Geschäftsführung verhält. Wir wollen einen angepassten und auf das Unternehmen zugeschnittenen Volkswagen-Haustarifvertrag einführen. Die Forderung mit der einfachen Aussage wegzuwischen, dass das Volkswagen-Tarifsystem zu teuer und zu kompliziert sei, damit macht es sich die Arbeitgeberseite sehr einfach“, merkt Harald Errerd an.



GESCHÄFTSSTELLE



TARIFPOLITISCHE KONFERENZ

WIR verdienen die 8 Prozent

Damit unsere Forderungen Durchsetzungskraft bekommen, haben wir in unserem „Workshop-Tariffbewegung“ Ideen mit Euch gesammelt und konzeptionell darüber diskutiert, wie wir die einzelnen Tarifrunden zu einer gemeinsamen Tariffbewegung bündeln können. Die einzelnen Aktivitäten in den direkten Zusammenhang zueinander zu bringen war ebenfalls eine Aufgabenstellung für diesen Workshop.

In der Tarifpolitischen Konferenz Mitte September hieß es dann, das Erarbeitete einer größeren Anzahl an Kolleginnen und Kollegen vorzustellen. Die aufbereiteten Themenbereiche waren: Mitgliederwerbung, Warnstreikphase, Aktivitäten zur Vormobilisierung und Bekenner*innen-Aktivitäten.

Auf der Veranstaltung selbst wurde schon mit einer Fotobox-Aktion, sowie kurzen Video-Statements ein erstes

Meinungsspektrum der Kolleg*innen zu den Tarifforderungen eingefangen.

Mit einem hochkarätigen Vortrag stellte Prof. Dr. Heinz J. Bontrup deutlich heraus, dass es wirtschaftliche Rahmenbedingungen sind, die immensen Einfluss auf die Argumentationen in der Tarifaueinandersetzung haben müssen. Wären die Themen Krieg und damit eng verbunden die Preissteigerungen im Lebensmittel und Energiesektor nicht derartig präsent, so wäre die Diskussion anders zu führen. Dann wäre eine andere prozentuale Forderung folgerichtig und vertretbar. Aber aufgrund der Situation sei die Höhe der Forderungen absolut legitim und wissenschaftlich nachvollziehbar.

Flávio Benites bedankte sich am Ende der Konferenz bei den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen, sowie dem kompletten Orga-Team und nicht zuletzt dem langjährigen Unterstützer



Flávio Benites, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg

der IG Metall, Prof. Dr. Heinz J. Bontrup. „Wir müssen in dieser Tariffbewegung noch mehr Solidarität, Zusammenhalt und Einigkeit demonstrieren und einfordern, als wir es all die Jahre eh schon getan haben“, so Benites. „Die Tariffbewegung müssen wir zum Ausbau unserer Organisationsmacht nutzen. Damit sind wir für zukünftige tarifliche Auseinandersetzungen gewappnet. Diese Tarifrunde ist keine Forderungsrunde, wie wir sie bisher hatten. Und entsprechend müssen wir sie gestalten, begleiten und unseren Forderungen gemäß verhandeln.“

Mit dem 28. Oktober endete die Friedenspflicht in der niedersächsischen Metall- und Elektroindustrie. Mit dem 30. November endet die Friedenspflicht bei Volkswagen.

JETZT GEHT'S LOS!



VOLKSWAGEN



LANGJÄHRIGE VERTRAUENSLEUTE BEI VW GETROFFEN

WIR blicken zurück

Die Vertrauenskörperleitung (VKL) von Volkswagen in Wolfsburg hat in den letzten Monaten ihre langjährigen Vertrauensleute aus den Koordinationsbereichen getroffen. In den Bereichen sind viele Vertrauensleute bereits seit über 30 Jahren tätig. Viele von ihnen sogar ohne Unterbrechung, denn sie sind selbst bei einem Abteilungswechsel in ihren neuen Bereichen sofort erneut zur Vertrauensperson gewählt worden.

„In den Ausgaben der Zeitung der Vertrauenskörperleitung ‚Die VKL informiert‘ konnten unsere Kolleginnen und Kollegen nachlesen, mit welchen Höhen und Tiefen die Vertrauensleute sich in vielen Jahren beschäftigt haben und was sie selbst so alles erlebt haben“, so VK-Leiter Florian Hirsch.

Am 30. August und am 7. September fanden Treffen dieser Vertrauensleute mit dem stellvertretenden VK-Leiter Maurizio Autieri und Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg, statt. Bei einer Tasse Kaffee wurde über die

Erlebnisse der Vergangenheit diskutiert. In den Gesprächen wurde deutlich, dass die Corona-Pandemie unsere Arbeit und den Umgang miteinander verändert haben. Die Stärken von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern liegen im engen Austausch miteinander. Mobile Arbeit erschwert diesen Austausch und stellt die Gefahr einer Entsolidarisierung dar.

Der Kampf um die 35-Stunden-Woche, die Einführung der Vier-Tage-Woche und aktuell die Schichtauflösungen waren für die amtierenden Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner keine leichte Zeit.

„Den Spaß an ihrer Aufgabe haben sie aber nie verloren und sie sind alle sehr froh, diesen Schritt gegangen zu sein und die Herausforderung angenommen zu haben“, so Maurizio Autieri.

Vertrauensleute noch mehr in den Mittelpunkt der gewerkschaftlichen Arbeit zu stellen und sich mit ihnen regelmäßig auszutauschen, findet Christian Matzedda von der IG Metall sehr wichtig und richtig. „Alle Vertrauensleute der IG Metall sind das Herzstück unserer täglichen Arbeit und unsere Stimme in den Betrieben. Sie sind die Fachleute in den jeweiligen Bereichen.“



Am 30. August und am 07. September fanden Treffen der Vertrauensleute mit Maurizio Autieri und Christian Matzedda statt.

DGB



ENERGIEPREISDECKEL

WIR fragen nach

Die Energiekrise trifft alle. Jeder spürt sie. Beim Preisanstieg ist bisher kein Ende in Sicht. Die Sorgen und Verunsicherung der Menschen und Unternehmen nehmen stetig zu. Die bisherigen Entlastungspakete reichen noch nicht aus. Wir brauchen dringend Maßnahmen, die die Energiekosten spürbar dämpfen und den Geldbeutel entspannen. Deshalb fordert der DGB:

- ▶ Die schnelle Umsetzung des Energiepreisdeckels für Strom und Gas
- ▶ Eine sozial ausgewogene Ausgestaltung und Finanzierung
- ▶ Die Einrichtung eines Härtefallfonds, um den Energiepreisdeckel sozial zu begleiten

Matthias Disterheft, IG Metall Wolfsburgs Kassierer und Geschäftsführer unterstreicht diese Forderung und lobt den bisherigen Umsetzungsstand der Maßnahmen: „Die geplanten Maßnahmen der Ampel-Koalition sind ein wichtiges Signal zur Beruhigung der Märkte. Wir unterstützen den DGB in der Forderung einer Energiepreisbremse bereits seit Monaten. Die Energiepreisbremse schafft Planungssicherheit für Betriebe und Privathaushalte. Durch sie kann die Inflation abgedämpft werden.“

Wichtig bleibt solidarisches Handeln: Sowohl eine Entlastung als auch ein Anreiz zum Energiesparen muss in



Matthias Disterheft, stellv. DGB-Vorsitzender – Stadtverband Wolfsburg

dem Modell der Energiepreisbremse Berücksichtigung finden. Die Finanzierung im Rahmen des Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds ist die folgerichtige Maßnahme für eine echte Entlastung. Sozialer Frieden in unserer Gesellschaft und die Sicherung der wirtschaftlichen Zukunft unseres Landes sind die Ziele, die es zu verfolgen gilt.“

FAQ ZUM ENERGIEPREISDECKEL

Was ist der Energiepreisdeckel? Für jeden Haushalt wird ein Grundbedarf festgelegt. Der Grundbedarf orientiert sich am durchschnittlichen Verbrauch pro Haushalt in Deutschland im Jahr 2021. Für den Grundbedarf gilt ein gedeckelter, fester Preis pro Kilowattstunde. Die Zeit bis zur Einführung des Energiepreisdeckels wird durch eine Energiepreispauschale überbrückt.

Was ist, wenn mehrere Personen im Haushalt wohnen? Wohnen mehrere Personen in einem Haushalt, wird mit jeder Person der Grundbedarf angehoben.

Was muss ich bezahlen, wenn ich mehr als den Grundbedarf verbräuche? Deutlich mehr. Verbraucht man mehr als den Grundbedarf, muss man den aktuellen Marktpreis für Strom bzw. Gas bezahlen.

Was hat das Ganze mit Energiesparen zu tun? Sehr viel. Der Grundbedarf ist so bemessen, dass wir sorgsam mit Energie umgehen müssen, wenn wir nicht die Marktpreise bezahlen wollen.

Wie soll der Energiepreisdeckel finanziert werden? Ganz einfach: durch einen starken Staat. Und damit die Finanzierung durch den Staat über Steuern gerechter wird, sollte auch gleich noch das DGB-Steuerkonzept umgesetzt werden.

Der Grundbedarf reicht nicht und ich habe Angst vor den Mehrkosten? Du wirst nicht alleine gelassen. Für besondere Situationen soll es einen Härtefallfonds geben.

Deckt der Grundbedarf meinen ganzen persönlichen Energiebedarf? Nein. Der Energiepreisdeckel bezieht sich auf den durchschnittlichen Verbrauch aller Verbraucher*innen aus dem letzten Jahr. Der eigene Energieverbrauch kann darüber oder darunter liegen.



Mehr Infos unter:
www.dgb.de

DAS LÄCHELN DER KINDER IST DAS GRÖSSTE GESCHENK

SIMONE FISCHER ENGAGIERT SICH IN DER TROSTINSEL DES HOSPIZVEREINS

Kennt Ihr Fräulein **Caro** (Carlotta Aurelia Renata Olivia) Käsefuss? Nein? Die Handpuppe Caro ist ein „Kind“ der Trostinsel des Hospizvereins Wolfsburg, erdacht von der IG Metall-Kollegin Simone Fischer. Simone begleitet als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Trostinsel trauernde Kinder und Jugendliche. Caro hilft ihr dabei. Sie erzählt den Kindern spannende, mal lustige aber auch traurige Geschichten aus ihrem „Alltag“.

„Ich habe festgestellt, dass man mit einer Handpuppe einen noch besseren Zugang zu den Kindern bekommt“, erzählt Simone. Die Kinder sprechen mit Caro, erzählen ihr ihre Gedanken und Wünsche, lachen zusammen und lassen sie auch an ihrer Trauer teilhaben, die in ihrem kleinen Leben plötzlich eine so große Rolle spielt. Denn alle Kids, die in die Trostinsel kommen, haben den Verlust eines lieben Menschen zu beklagen.

Simone Fischer begleitet seit nunmehr fast fünf Jahren die kleinen Gäste in der Trostinsel. Für sie eine sehr befriedigende Alternative zu ihrer Arbeitswelt. Als Ingenieurin arbeitet sie seit vielen Jahren in der

Aggregatentwicklung von Volkswagen – mittlerweile als Technische Sachbearbeiterin. „Im Beruf geht alles sehr strukturiert, routiniert und organisiert ab“, sagt sie.

Bei den Kindern sei dagegen Spontaneität und Flexibilität gefragt. Wichtig sei es in erster Linie auf die Bedürfnisse der trauernden Kinder einzugehen. Was brauchen die Kinder, was tut ihnen gut? „Eine Trauergruppe ist keine Gruppe von weinenden, sich verkriechenden, trauernden Kindern, die für zwei Stunden durch Spiel und Spaß von ihrer Trauer abgelenkt werden“, erläutert Simone.

„RAUM UND ZEIT FÜR TRAUER“

Nein! Die Kinder kommen genau wie auch andere Kinder mal gestresst, fröhlich, traurig oder genervt in die Trauergruppe. „Wir geben ihnen in

der Trostinsel den Raum und die Zeit für ihre Trauer und begleiten sie auf ihrem Weg.“ Dazu gehört auch fröhlich zu sein, rumzualbern oder laute zu singen, weil gerade das zu Hause in der trauernden Familie oft nicht möglich ist. Wie geht sie selbst damit um, dass sie bei ihrem ehrenamtlichen Engagement ständig mit Sterben und Tod konfrontiert wird? „Für mich gehört der Tod zum Leben dazu, so dass ich schon ganz anders mit dem Thema umgehe. Wir Ehrenamtlichen haben außerdem immer die



Möglichkeit, durch Selbstreflexion und Supervision schwere Themen aufzuarbeiten.“ Der Umgang mit den Kindern habe aber ihr Leben ungemein bereichert, versichert sie und ihr Ehrenamt möchte sie nicht mehr missen. Sobald Simone die Tür zur Trostinsel öffnet, ist all ihr Stress und Alltag wie weggeblasen. Die Kinder empfangen sie mit einem Lächeln. Das sei ihr das schönste Geschenk.

Das Hospiz lebt vom Engagement seiner mittlerweile fast 150 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bei weitem nicht alle sind in der Sterbe- und Trauerbegleitung aktiv. Das Ehrenamt ist bunt und vielfältig. Im Hospizhaus pflegen Ehrenamtliche den Garten, nehmen Besucher in Empfang, helfen in der Küche und bei



der Wäsche, singen im Chor, machen Musik, engagieren sich im Vorstand, schmücken die Fenster mit Dekoration und bringen frische Blumen auf die Tische. Sie übernehmen auch Boten- und Fahrdienste, lassen die Chipkarte bei den Ärzten einlesen oder verteilen den Hospizbrief. Und vieles andere mehr. Simone lobt die Teamarbeit im Hospiz: „Hier muss keiner perfekt sein. Jeder gibt das, was er kann. Es gibt keinen Druck, alles ist freiwillig und man könne sich jederzeit eine Auszeit nehmen.“

Ehrenamt ist nicht nur für Simone eine Herzensangelegenheit. „Ich würde andere Menschen immer ermutigen, ein Ehrenamt anzunehmen, ganz egal in welchem Bereich. Man erfreut als Ehrenamtlicher nicht nur die Herzen anderer, sondern bekommt auch viel Herzenswärme zurück.“



EHRENAMTLICHE GESUCHT!

Aktuell sucht das Hospiz mit Blick auf das in Bau befindliche zweite Hospizhaus in Heiligendorf weitere Menschen, die sich ein Ehrenamt im Hospiz vorstellen können.

Interesse?

Einfach unverbindlich melden:
05361 - 600929-0



WIR
Mehr Infos &
Fotos unter:
www.igm-wob.de

SENIOREN

IG METALL-SENIOREN AUF REISEN

WIR sind wieder unterwegs

Nach zwei Jahren Corona konnte endlich wieder eine traditionelle Fahrt mit der Arbeitsgruppe der IG Metall-Senioren durchgeführt werden. So ging es Ende September von Wolfsburg mit dem gecharterten Busunternehmen nach Bremerhaven.

Erstes Ziel war das im Jahr 2005 eröffnete deutsche Auswandererhaus. Bremerhaven war zwischen 1830 und 1874 der größte Auswandererhafen Kontinentaleuropas. Das preisgekrönte Erlebnismuseum veranschaulicht durch detailgetreu rekonstruierte Ausstellungsräume und anhand realer Familiengeschichten die Geschichten dieses Ortes. Sowohl die europäische Auswanderung nach Übersee als auch die 330 Jahre Einwanderungsgeschichte nach Deutschland wurden in einer interessanten Führung näher gebracht. Abends ging es in das rustikale und maritim eingerichtete Lokal „Letzte Kneipe vor New York“. Den Namen bekam das Lokal von den Auswanderern, die sagten „hier trinke ich das letzte Bier und das Nächste nach 6044 km in New York.“ Musik und tolles Abendessen begeisterten alle Teilnehmenden.



Unsere IG Metall-Senioren auf den Stufen des Klimahauses in Bremerhaven

Am Sonntag konnten bei herrlichem Sonnenschein der Auswanderer-Hafen bei einem Spaziergang oder einer kleinen Schifffahrt erkundet werden. Anschließend stand der Besuch im wissenschaftlichen Klimahaus auf dem Programm. Die Ausstellung bot die Möglichkeit einer virtuellen Reise um die Erde. Neun Reistationen in acht Ländern stellen die

unterschiedlichen Klimazonen der Erde dar. Die Reistationen befinden sich auf fünf verschiedenen Kontinenten.

Nach zwei Tagen kehrte die Arbeitsgruppe der IG Metall-Senioren von einer interessanten und lohnenswerten Ausfahrt nach Wolfsburg zurück.



Das Auswandererhaus in Bremerhaven



... und das Klimahaus



GESCHÄFTSSTELLE



ANTIFA-WOCHE 2022

WIR stehen für Demokratie

Die IG Metall Wolfsburg bietet auch in diesem Jahr vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und Gegenwart.

Wir brauchen die Auseinandersetzung mit der Geschichte, damit wir das Heute verstehen und wir uns die demokratischen Werte langfristig erhalten.

Wir müssen eine klare demokratische Haltung zeigen und für eine

solidarische Gesellschaft eintreten. Insbesondere in Zeiten der Pandemie und in der dadurch entstandenen Unsicherheit dürfen rechtspopulistische Einstellungen nicht an Raum gewinnen.



WIR
Mehr Infos unter:
www.igm-wob.de

Anmeldung bei
Susanne Bömeke:
susanne.boemeke@igmetall.de

PROGRAMM

05. November 2022

Offizielle Eröffnung der 18. AntiFa-Woche der IG Metall Wolfsburg

17:15 Uhr Kranzniederlegung am Mahmal zum Gedenken an die Zwangsarbeiter.

Sara-Frenkel-Platz, Wolfsburg

17:45 Uhr Eröffnungsveranstaltung

IG Metall Geschäftsstelle Wolfsburg

06. November 2022 – 11:30 Uhr

Kranzniederlegung an den Kindergräbern

Friedhof Rühren, Hauptstraße

07. November 2022 – 18:00 Uhr

Kinoveranstaltung – Die Unsichtbaren

Delphin-Palast, Wolfsburg

08. November 2022

18:00 Uhr Kinoveranstaltung auf deutsch: Das Leben ist schön

Delphin-Palast, Wolfsburg

20:00 Uhr Kinoveranstaltung auf italienisch: Das Leben ist schön

Delphin-Palast, Wolfsburg

09. November 2022 – 18:00 Uhr

Forum des Arbeitskreis AntiFa

IG Metall Gewerkschaftshaus, Wolfsburg

10. November 2022 – Einlass ab 18:15

Kabarettistin Barbara Ruscher

Hallenbad, Wolfsburg

11. November 2022 – 15:00 Uhr

Kranzniederlegung am Mahmal zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Friedhof Velpke, Kindergedenkstätte

ARBEITSLOS NICHT WEHRLOS

WIR sind nicht allein

Das Massenproblem der Erwerbslosigkeit mit seinen negativen Auswirkungen auf die Menschen hat auch in Wolfsburg und Umgebung Veränderungen mit sich gebracht. Immer mehr Menschen sind vom Verlust des Arbeitsplatzes, keinen Arbeitsplatz zu finden oder keinen Ausbildungsplatz zu erhalten, betroffen.

Diesem Problem stellt sich die IG Metall Wolfsburg in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und bietet allen Hilfesuchenden zu dem Bereich kompetente Hilfe an. Der Arbeitskreis „Arbeitslos Nicht Wehrlos“ (ANW) ist eine Konstante im ehrenamtlichen Bereich der IG Metall Wolfsburg. Zu den Angeboten des Arbeitskreises gehört eine kostenlose Sozial- und Erwerbslosenberatung, die jeden Mittwoch in der Zeit von 15:30 - 16:30 Uhr im Gewerkschaftshaus stattfindet.

Außerdem lädt der Arbeitskreis seit 2011 zum „Arbeitslosenfrühstück“ ein. Dieses findet zwei Mal im Jahr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Neben dem Frühstück, das von Ehrenamtlichen vorbereitet wird, erhalten die Gäste Informationen zu Themen, die sie in ihrem Lebensumfeld besonders betreffen. „Für die Betroffenen ist das eine tolle Sache“, sagt Michael Melcher, Sprecher des Arbeitskreises. „Wir können damit viele ansprechen, die sonst Berührungängste hätten.“ Erst am 15. Oktober 2022 fand das letzte Frühstück mit hoher Teilnahme statt.



WIR

„Ohne Worte“



EMOJI-INTERVIEW



Emojis sind die Schriftzeichen gewordenen Gefühlsbekundungen der modernen Kommunikation. Aber sagt ein Bild wirklich mehr als tausend Worte?

WIR haben Tobias Hoppe, Betriebsratsvorsitzender bei Bertrand, per WhatsApp mit Fragen durchlöchert. Antworten durfte er nur mit Emojis.



Tobias Hoppe

zuletzt online heute 17:23



Hey Tobias!

12:34 ✓✓



12:34

Wie geht es Dir?

12:35 ✓✓



12:35

Was gab es heute zum Mittag bei Dir?

12:36 ✓✓



12:37

Was hältst Du von Emojis?

12:38 ✓✓



12:38

... nutzt Du sie im Alltag?

12:39 ✓✓



12:40

Welches Emoji benutzt Du am Häufigsten?

12:40 ✓✓



12:41

Weshalb bist Du IG Metall-Mitglied geworden?

12:42 ✓✓



12:43

Du bist erneut im Betriebsrat bei Bertrand. Wie gehts Dir damit?

12:44 ✓✓



12:45

Wie ist die Stimmung im Betrieb?

12:46 ✓✓



12:46

Eure Ziele im Betriebsrat?

12:47 ✓✓



12:48

Deine Termine heute noch?

12:49 ✓✓



12:50

Jetzt noch ein paar Fragen zu Deiner Person.

12:51 ✓✓



12:52

Hast Du Haustiere?

12:53 ✓✓



12:53

Was wolltest Du als Kind werden?

12:54 ✓✓



12:55

Schnitzel oder Salat?

12:55 ✓✓



12:56

Berge oder Strand?

12:56 ✓✓



12:57

Dein Lieblingsfilm?

12:59 ✓✓



12:59

Tee oder Kaffee?

13:00 ✓✓



13:02

Kino oder Theater?

13:03 ✓✓



13:04

Zum Abschluss bitte noch ein Emoji für dieses Interview!

13:05 ✓✓



13:05

Vielen Dank für das „Gespräch“, lieber Tobias!

13:06 ✓✓



13:06



Nachricht



EINFACH
BESSER
INFORMIERT!

